

Pfrn. Marianne Heuberger

Abendmahls- und Segnungsgottesdienst

1. Januar 1995 – Reformierte Kirche Wohlen

Thema: Der blinde Bartimäus

Eingangsspiel

Kanzelgruss und Begrüssung

Als Gebet: Lied 293, 1-4

Text: Mark. 10, 46-52

Mir sy in Jericho. Die Stadt het Jesus guet kennt. Dert het er der Oberzöllner Zachäus vom Boum gholt – Zwüsche Jerusalem und Jericho isch d'Gschicht vom barmhärzige Samariter passiert. – I dere Stadt het es verschieden Lüt gäh.

Vom Anfang des Gottesdienstes an stehen zwei Gruppen in verschiedenfarbenen Gewändern vorne, voneinander deutlich getrennt, aber in Sicht – und Reichweite.

Gruppe I: die "Sehenden"

Sprechchor: "Mir sy guet – Üs geit's guet.

Einzelne Sprecher:

-Mir wüsse, was rächt isch. Mir Sorge für Ornig.

-Mir wüsse, was guet isch. Drum luege mer für Astand und Sitte.

-Mir wüsse, was stimmt. Das säge mir den andere.

Sprechchor: Mir sy guet. – Üs geit's guet.

Tanz der Gerechten. (Mit Seilen, die abgrenzen und Ordnung stiften)

Lied Nr. 307,1

Gruppe II: die Blinden

Sprechchor: "Mir sy schlächt – Üs geit's schlächt."

Einzelne Sprecher:

- Scho won-ig i d'Schuel cho bi, hei sie gseit: us däm git's nüüt! Das chunnt ja us dere Familie! – Da macht men am gschydschte d'Ouge ganz zue – (Ein Kind verbindet ihm die Augen.)

- Im Chefi bin-i ghocket wägere Bagatelle. Jetz bin-i dusse. I möchti neu afah. Aber i de Ouge vo de Aständige bin-i und blyben-i e Schelm und e Bschysser. – Da machen ig am beschte d'Ouge grad ganz zue. (Ein Kind verbindet ihm die Augen.)

- Als Flüchtling, als Asylant, bin-ig nach Jericho cho. I mache gwüss nüüt Böses. Aber i ha halt en anderi Huutfarb.

Drum muess i mi still ha. Darf nid sägen und meine, was i änke. Drum machen ig am gschydschste d'Ouge grad ganz zue. (Ein Kind verbindet ihm die Augen. Und den andern aus der Gruppe.)

Sprachchor: „Mir sy schlächt – Üs geit's schlächt. –Tanz der Blinden.

Lied Nr. 37,1

Gruppe I: die ”Sehenden”

Einzelne Sprecher:

- Ja, das sy Armi dert äne.

- Mir hei Verbarme mit ne.

- Solang se sech schön still hei und mache, was mir für guet finde, so lang Sorge mer ou für se.

- Sie überchöme z'ässe und z'trinke von-is und meh bruuche sie ja nid.

- Mir führe se dert düre, wo mir für guet finde.

Sprechchor: “Mir sy guet und üs geit's guet.”

Tanz: Die Sehenden binden die Blinden mit einem Seil an sich und führen sie.

Lied Nr. 307,4

Erzähler:

I die Stadt yne chunnt Jesus mit syne Jünger. Är isch uf em Wäg nach Jerusalem, zum Chrüz. Es isch s'letschte Mal, dass är dür die Stadt zieht. Was passiert acht jetze?

Auslöschten aller Lichte. – Stille.

In diese Stille hinein ruft Bartimäus, der sich vorn zwischenbeiden Gruppen hingestellt hat:
“SOHN DAVIDS , JESUS, HÄB ERBARME MIT MER.”

Aus der Gruppe der Sehenden kommen Zischlaute und böses Gemurmel: “Häb di still, du hesch da nüüt z'sueche.” – Dann wieder Zischlaute.

Bartimäus schreit zum 2. Mal noch lauter: “SOHN VOM DAVID, HÄB ERBARME MIT MER.”

Stimme Jesu, der fragt: “WAS WOSCH, DAS I DIR SÖLL MACHE?”

Bartimäus antwortet: “RABBUNI, DASS I WIEDER CHA GSEH.”

Antwort Jesu: “GANG; DY GLOUBE HET DIR GHULFE.”

Bartimäus kommt ins Licht. Er erhält eine Kerze.

Lied Nr. 363,1

Erzähler:

Der Matthäus verzelt, es syge zue Bättler gsy, wo dert in Jericho syge gheilet worde. Het er ächt welle säge: da, wo Jesus vorby chunnt, da wird es für alli häll? Da dürfen alli um Heilig bitte?

Gruppe II: die Blinden:

Im Sprechchor, ebenfalls noch aus dem Dunkeln: "SOHN VOM DAVID, JESUS, HÄB ERBARME MIT IS."

Antwort Jesu: "WAS WEIT DIR, DASS IG EUCH SÖLL MACHE?"

Sprechchor: "RABBUNI, DASS MIR WIEDER CHÖI GSEH."

Antwort Jesu: "GÖHT, EUE GLOUBE HET ECH GHULFE."

Es wird hell über dieser Gruppe. Sie nehmen die Augenbinden ab und lösen sich aus den Stricken. Sie erhalten eine Kerze.

Erzähler:

Chönnti's sy, dass under den Ouge vo Jesus ou die, wo "gseh", müessen um Hilf rüeffe?

Gruppe I: die Sehenden:

Im Sprechchor, aus dem Dunkeln:

"SOHN VOM DAVID, JESUS, HÄB ERBARME MIT IS."

Antwort Jesu: "WAS WEIT DIR, DASS IG EUCH SÖLL MACHE?"

Sprechchor: "RABBUNI, DASS MIR WIEDER CHÖI GSEH."

Antwort Jesu: "GÖHT, EUE GLOUBE HET EUCH GHULFE."

Es wird hell auch über dieser Gruppe. Sie werfen die Seile weg und erhalten eine Kerze.

Aus der Gemeinde heraus:

Aus dem Dunkeln:

"SOHN VOM DAVID, JESUS, HÄB ERBARME MIT IS."

Antwort Jesu: "WAS WEIT DIR, DASS IG EUCH SOLL MACHE?"

Sprechchor: "RABBUNI, DASS MIR WIEDER CHÖI GSEH."

Jesu: GÖHT, EUE GLOUBE HET EUCH GHULFE."

Es wird nun auch hier hell, und einige bekommen eine Kerze.

Tanz der Geheilten aus allen drei Gruppen

Lied Nr. 363, 3.4

Kurzpredigt

Lied Nr. 37, 2-5

Abendmahl und Segnung

Während der Segnung: Taizélieder

Schlusslied: „Halleluja“